

Den Ausgangspunkt der Arbeit bilden schonungslose Vergleiche mit dem wissenschaftlich-technischen Höchststand und die Ergebnisse aus der prognostischen Entwicklung von Wissenschaft und Technik. In diesem Zusammenhang lenken wir die Aufmerksamkeit besonders darauf, daß die Leiter die Verantwortung dafür tragen, den in Forschung und Entwicklung tätigen Wissenschaftlern, Ingenieuren und Ökonomen klare Ziele für die wissenschaftlich-technische Arbeit vorzugeben, die ihr ganzes Können, ihren Mut und ihre Einsatzbereitschaft für das Erreichen solcher Spitzenleistungen fördern, die in kürzesten Fristen angewendet werden und hohe ökonomische Ergebnisse bringen. Das setzt voraus, daß die noch vorhandene inhaltliche und ökonomische Zersplitterung der Kräfte und Mittel in Forschung und Entwicklung schnellstens überwunden wird.

Die Verwirklichung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1969 sowie die qualifizierte Vorbereitung und Durchführung des Perspektivplanes 1971 bis 1975 setzen im Zusammenhang mit der Anwendung des ökonomischen Systems als Ganzes höhere Maßstäbe für die wissenschaftliche Gestaltung der Führungstätigkeit. Von jedem Leiter und allen Werkträgern erfordert das ein hohes Maß an Staatsdisziplin bei der Realisierung der Beschlüsse von Partei und Regierung.

Im Ministerium für Verkehrswesen, in den Direktionen, Ämtern, Betrieben und Dienststellen kommt es darauf an, die wissenschaftliche Führungstätigkeit bedeutend zu qualifizieren, so daß der innerbetriebliche Reproduktionsprozeß, ausgehend von den Erfordernissen der Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft, komplex geplant und geleitet wird.

Das erfordert eine qualifizierte prognostische Arbeit, die Anwendung der neuesten Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft, insbesondere der Operationsforschung, der ökonomischen Kybernetik und Netzwerktechnik sowie den Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung.

Es kommt darauf an, alle Phasen des Transportprozesses wissenschaftlich zu durchdringen. Dabei ist der Einsatz leistungsfähiger Ingenieurbüros für die Organisation einer modernen Betriebsorganisation, für die komplexe Rationalisierung und Automatisierung sowie für die Anwendung hocheffektiver Transporttechnologien mit Hilfe der Operationsforschung außerordentlich wichtig.

Befähigte Ingenieurökonomen sollten zusammen mit anderen Fachkräften die Aufgabe erhalten, ausgehend vom Welthöchststand die